

Reinigung und Pflege von textilen Bodenbelägen

Torsten Grotjohann, BSR-Fachbereichsleiter Bodenbeläge, berichtet aus seiner Sachverständigenpraxis

Teppichböden befinden sich wieder im Aufwind: Besonders hochwertige Qualitäten werden beim Raumausstatter verstärkt nachgefragt, und an diese knüpft der Kunde aber eine entsprechende Erwartungshaltung. Repräsentativ sollen sie sein, eine lange Lebensdauer haben und natürlich leicht zu pflegen sein. Erfahrungsgemäß muss solch ein Teppichboden bis zu 15 Jahre seine Dienste tun. Daher ist es in jedem Fall erforderlich, dem Bodenbelag auch bei der Pflege eine entsprechende Wertschätzung entgegen zu bringen: Nur eine fachgerechte Reinigung und Pflege trägt zur Werterhaltung des Textilbelages bei.

Reinigungs- und Pflegeanleitung übergeben?

Leider immer noch nicht obligatorisch ist die nachweisliche Übergabe der Reinigungs- und Pflegeanleitung für den Bodenbelag. Übergibt der Auftragnehmer für Bodenbelagsarbeiten diese rechtzeitig, dann ist es in jedem Fall insbesondere Aufgabe des Bauherrn/Nutzers, für geeignete Maßnahmen Sorge zu tragen, um dem textilen Bodenbelag über die gesamte Nutzungsdauer eine ansprechende Optik zu erhalten – was insbesondere die zu erwartende Lebensdauer des Bodenbelages sicherstellt. Es ist also im Rahmen der Kundenberatung und des Verkaufsgesprächs immer notwendig und erforderlich, mit dem Endverbraucher über die Reinigung und Pflege des textilen Bodenbelages zu reden und hier entsprechende Hinweise zu geben. Es macht in der Praxis keinen Sinn, einen „unanschmutzbaren“ Bodenbelag zu suggerieren und die Reinigungs- und Pflegemaßnahmen als einfach und vernachlässigbar darzustellen.

Ein guter Berater/Verkäufer geht stattdessen sogar noch einen Schritt weiter und spricht das Problem des Schmutzeintrags an. Wird in Eingangsbereichen bereits

mit sogenannten Sauberlaufzonen oder Schmutzfangmatten der größte Schmutz vom Teppichboden ferngehalten, behält dieser länger sein tadelloses Erscheinungsbild.

Zudem kann mit dieser Beratung ein erweiterter Auftrag generiert und die Kompetenz des Betriebes untermauert werden.

Wichtige Hilfestellungen

Die Reinigungs- und Pflegehinweise der Hersteller des Bodenbelages sind zu beachten. Unabhängig davon existieren von unterschiedlichen Herstellern auch wichtige Hilfestellungen, wie „Fleckentabellen“, Beschreibung von Reinigungsmaßnahmen und Reinigungssystemen sowie Hinweise zu vorbeugenden Maßnahmen.

Ganz allgemein informiert auch der „Kommentar zur DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten“, erstellt vom Arbeitskreis Bodenbeläge im Bundesverband Estrich und Belag (BEB), über das Thema Reinigung von Bodenbelägen. Detaillierter und individuell für jede Belagsgattung getrennt geben die „Erläuterungen zur DIN 18365 Bodenbelagarbeiten“ Auskunft zu den Grundzügen einer fachgerechten Reinigung und Pflege. Eine solche Hilfe stellt auch das Merkblatt des Arbeitskreises AWT/ FDT (Anwendungstechnik/Fachgemeinschaft Deutscher Teppichbodenreiniger) über die Einsatzmöglichkeiten der einzelnen Teppichbodenreinigungsverfahren und deren Arbeitsschritte dar. Initiator Paul Geißler ist gleichzeitig Gründer und Geschäftsführer der „Fachgemeinschaft Deutscher Teppichbodenreiniger“, FDT, und als bundesweit tätiger Bodenbelagsreiniger ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet.

Grundsätzlich unterscheidet man drei Reinigungsstufen von textilen Bodenbelägen:

1. Die tägliche Unterhaltsreinigung

Je nach Frequentierung wird es im gewerblichen Bereich in jedem Fall erforderlich sein, textile Bodenbeläge täglich zu entstauben. Mit wenigen Ausnahmen wird hierfür immer ein geeigneter Staubsauger mit entsprechender Leistung und insbesondere geeigneter, rotierender Bürste notwendig sein. Zur täglichen Unterhaltsreinigung gehört weitergehend auch die Fleckentfernung (Detachur).

2. Die Zwischenreinigung

Hier wird keine intensive Grundreinigung, sondern eher eine Reinigung der Poloberfläche mit geringer Tiefenwirkung durchgeführt. Zwischenreinigungen sind in regelmäßigen Abständen sinnvoll, um Grund- bzw. Intensivreinigungsmaßnahmen hinauszuzögern und auf der Oberfläche anhaftende Schmutzablagerungen regelmäßig zu entfernen. Bei der Zwischenreinigung wird unterschieden zwischen einer Reinigung unter Verwendung von vorgefertigtem Schaum, einer Pulver- bzw. Trockenreinigung und einer sogenannten Pad-Reinigung.

3. Grund- bzw. Intensivreinigung

Sie umfasst eine vollflächige Reinigung der Polschicht, möglichst bis zum Grundgewebe hin. Vor diesen Grund-/Intensivreinigungsmaßnahmen ist darauf zu achten, dass zunächst Detachurmaßnahmen durchgeführt werden und der gesamte Bodenbelag unter Verwendung eines geeigneten und leistungsstarken Bürstsaugers trocken gereinigt wird.

Häufig haben sich in der Praxis auch spezielle Reinigungsverfahren durchgesetzt, die – je nach Teppichbodenqualität und Art der Nutzung/Frequentierung – eingesetzt werden und speziell auf die Problemstellungen vor Ort abgestimmt sind. Diese Verfahren werden von den Systemanbietern für das jeweilige Objekt empfohlen und freigegeben.